

	Objekt: Epidauros
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18202848

Beschreibung

Mit dem Lorbeerkranz trägt Asklepios ein Attribut seines Vaters Apollon, das auf ihn übertragen wird. In Epidauros wurde auch die Schlange verehrt, die zum Attribut des Asklepios wurde. Wie der Hund ist sie das Begleittier des Asklepios. Die Verbindung des Heilgottes mit der Schlange weist auf alte Wurzeln des Kultes hin. In späteren Erklärungen tritt sie selbst als Ärztin auf. Während des Inkubationsschlafes erschien sie nach Vorstellung der Patienten, um durch Lecken die kranken Körperteile zu heilen (Paus. 2, 11; 21; 28).

Vorderseite: Kopf des bärtigen Asklepios mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Schlange nach l. kriechend, das Haupt erhoben. Der Körper in drei Windungen.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.92 g; Durchmesser: 14 mm;

Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 300-250 v. Chr.

wer

wo Epidauros

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- BMC Peloponnesus 158 Nr. 27 (hier Schlange nach r.).
- Unpubliziert. Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 129.